Kinderkrippen

Description

Meditation

HÃ¤nde - Foto: Tobias Sellmayer - pixelio.de

Foto: Tobias Sellmayer â?? pixelio.de

Kinderkrippen: mangelhaft

Stellen Sei sich das einmal vor: Ein bekannter Autohersteller bewirbt Ã¼ber Monate ein neues Fahrzeugmodell. Die aggressive Werbung verfÃ¼hrt viele dazu, ein Auto vorzubestellen. Dann ist es soweit; die ersten Exemplare werden an die Kunden geliefert. Doch schon wenige Monate spÃ¤ter zeigt sich ein gefÃ¤hrlicher Mangel: die Bremsen funktionieren unter bestimmten Bedingungen nicht richtig. Der Hersteller spielt das Problem herunter, es handle sich um bedauernswerte EinzelfÃ¤lle. Doch Journalisten recherchieren und finden heraus, dass tausende Kunden betroffen sind. Die VertragswerkstÃ¤tten sind vÃ¶llig Ã¼berfordert, es fehlt allerorten an qualifizierte FachkrÃ¤ften, die den Schaden reparieren kÃ¶nnten. Der Automobilhersteller mÃ¼sste MilliardenbetrÃ¤ge investieren, um Schadensbegrenzung zu betreiben, so das Urteil von Fachleuten.

Zur vorlÃ¤ufigen Beruhigung. Das war nur ein Gedankenexperiment. In Wirklichkeit geht es nicht um Autos und Kunden, sondern um Krippen und Kinder. Das sollte uns wieder beunruhigen. Denn zwei Studien zur QualitÃ¤t von Kinderkrippen kommen zu Ergebnissen, die zu einem sofortigen Handeln zwingen.

Die Studie â??Kleine Kinder â?? groÃ?er Anspruch 2010â?? weist nach, dass ausgerechnet im Bereich â??Betreuung und Pflegeâ?? in Ã¼ber 90 Prozent (!) der untersuchten 81 MÃ¼nchener Einrichtungen die pÃ¤dagogische QualitÃ¤t mangelhaft ist. Tagesroutinen, wie das BegrÃ¼Ã?en und Verabschieden, Essen und Trinken, Wickeln und Ruhezeiten wurden von den untersuchten Erzieherinnen nur schlecht gemanagt. Negative Auswirkungen zeigten sich bei den Kleinkindern v.a. dann, wenn diese sehr viel Zeit in der Einrichtung verbrachten und die Gruppen sehr groÃ? waren.
Die 2013 verÃ¶ffentlichte deutschlandweite NUBBEK-Studie gibt nicht weniger Anlass zur Sorge. Egal ob Krippe, altersgemischte Einrichtung oder Tagespflegestelle: die auÃ?erhÃ¤usliche Betreuung in den ersten drei Lebensjahren ist nur mittelmÃ¤Ã?ig. Nicht einmal 6 Prozent der Einrichtungen weisen eine â??gute bis sehr guteâ?? QualitÃ¤t auf. Dagegen ist jede zehnte Einrichtung von â??unzureichender QualitÃ¤tâ??.
Psychologinnen vom â??Staatsinstitut fÃ¼r FrÃ¼hpÃ¤dagogikâ?? (IFP) beklagen PersonalengpÃ¤sse, Ã¼berforderte Leiterinnen und ungÃ¼nstige Interaktionen zwischen FachkrÃ¤ften und Kleinkindern, die dem Kindeswohl abtrÃ¤glich seien. Die â??Deutsche Liga fÃ¼r das Kindâ?? wird deutlicher: â??Krippen und Kindertagespflegestellen, die anerkannten Mindestanforderungen an QualitÃ¤t nicht genÃ¼gen, kÃ¶nnen fÃ¼r die dort betreuten Kinder ein erhebliches Entwicklungsrisiko darstellen.â??

Um die QualitÃ¤t nicht nur an der OberflÃ¤che, sondern nachhaltig zu verbessern, wÃ¼rden rund 120.000 weitere VollzeitkrÃ¤fte in den Einrichtungen benÃ¶tigt. Bund und LÃ¤nder mÃ¼ssten dazu mehr als 19 Milliarden Euro in die

HÃ¤nde nehmen, so die â??Bertelsmann Stiftungâ??. Die Politiker sollten nicht lange Ã¼berlegen und endlich handeln. Sie haben schlieÃ?lich Ã¼ber Jahre den Aufbau von Kinderkrippen gepuscht und dabei nur auf QuantitÃ¤t gesetzt. Es geht schlieÃ?lich um nichts weniger als unsere Kinder â?? unsere Zukunft.

Klaus Glas

Literaturempfehlung:
Becker-Stoll, Fabienne, Niesel, Renate & Wertfein, Monika (2014). Handbuch Kinderkrippe. So gelingt QualitÃ¤t in der Tagesbetreuung. Freiburg: Herder